Inhaltsverzeichnis

Willkommen bei ZWIMOS	3
Registrierung	3
Anmeldung zu ZWIMOS	4
Startseite	5
Benutzerprofil	6
Projektantrag	7
Projektstammdaten	8
Detailangaben zum Projekt	8
Vorgegebene Angaben	9
Projektrollen	10
Änderung des/der Projektleiters/in	11
Anlagen	11
Abschluss des Projektantrags	12
Änderungsanträge bei Einzelprojekten	13
Start eines Änderungsprozesses	13
Erstellen und Einreichen eines Änderungsantrages	14
Versionen des Projektes	18
Exkurs: Änderungsanträge während laufender Berichte	20
Teilnehmer Innen-Erfassung	20
Anlegen von TeilnehmerInnen:	20
Eintrittsindikatoren erfassen und freigeben:	21
Austrittsindikatoren erfassen und freigeben	24
Wiedereintritt	25
Verlauf / Historie	26
Storno:	27
Excel-Übersicht	27
Exkurs: Übernahme von TeilnehmerInnen ins Register "Veranstaltungen"	28
Korrekturmöglichkeiten für TeilnehmerInnen in ZWIMOS	31
Korrekturbedarf VOR erfolgter Freigabe der Eintrittsindikatoren	31
Vorgehensweise bei Korrekturbedarf NACH erfolgter Freigabe der Eintrittsindikatoren	31
Vorgehensweise Korrekturbedarf Austrittsindikatoren NACH erfolgter Freigabe	33
Berichtswesen	33
Sachbericht einreichen	33
TeilnehmerInnenbericht einreichen	36
Bericht Unternehmensindikatoren einreichen	38
Berichtsmängel – Neueinreichung	40

Berichtsapprobation	41
Abrechnungsberichte	
Exkurs zu Browsereinstellungen	
Erläuterung Kostenoptionen	
Freie DienstnehmerInnen	
Eingabe in ZWIMOS – Personalkosten	
-	
Eingabe ZWIMOS – Sachkosten	47





Willkommen bei ZWIMOS

ZWIMOS ist eine Datenbank des Sozialministeriums zur Abwicklung von Projekten des Europäischen Sozialfonds. ZWIMOS bildet alle Stadien der Projektabwicklung von der Antragstellung inkl. Vertragswesen über Projektdurchführung und Monitoring bis hin zur Abrechnung und Prüfung ab. In der Praxis bedeutet das für Sie, dass Sie als AntragstellerIn alle nötigen Daten und Informationen zentral über eine (gesicherte) Internetseite bereitstellen und aktuelle Stati, die Bearbeitung Ihrer Anliegen betreffend, jederzeit einsehen können.

Registrierung

Voraussetzung für die Nutzung von ZWIMOS ist die erfolgreiche Registrierung, welche in weiterer Folge die Interaktion mit allen teilnehmenden Förderstellen (=Zwischengeschalteten Stellen bzw. ZWIST) ermöglicht.

Der Aufruf der Registrierungsseite erfolgt über folgenden Link:

https://www.esf-projekte.at/prod/zwimos registration/

Im ersten Schritt werden Sie über die Nutzungsbedingungen für die Verwendung von ZWIMOS informiert. Mit einem Klick auf "OK" bestätigen Sie, dass Sie die Nutzungsbedingungen akzeptieren und werden auf die Erfassungsseite Ihrer Daten weitergeleitet (siehe nachfolgende Grafik).



Abbildung 1: Datenerfassungsmaske für die ZWIMOS Registrierung

Füllen Sie bitte alle mit einem Stern * gekennzeichneten Pflichtfelder aus. Die E-Mail-Adresse und das Passwort sind in weiterer Folge Ihre Login-Daten für ZWIMOS. Die angegebene E-Mail-Adresse muss eine personenbezogene Adresse sein, d.h. die persönliche E-Mail-Adresse der Person, die sich anmeldet (z.B. max.mustermann@musterfirma.at und nicht office@musterfirma.at). Das Passwort

muss aus Sicherheitsgründen aus 8 bis 32 Zeichen bestehen, wobei mindestens ein Buchstabe, eine Ziffer und ein Sonderzeichen verwendet werden müssen. Groß- und Kleinschreibung sind zu beachten.

Für die Sicherheitsabfrage geben Sie den angegebenen Sicherheitscode ein (siehe Beispiel grüne Umrandung in Abbildung 1). Bitte beachten Sie, dass sich dieser Sicherheitscode bei jedem Laden der Seite ändert.

Mit "OK" schließen Sie die Registrierung ab.

Nach diesem Schritt erhalten Sie eine E-Mail an die bekanntgegebene Email-Adresse mit einem Bestätigungslink zur endgültigen Freischaltung Ihres Benutzerkontos.

Anmeldung zu ZWIMOS

Der Einstieg zu ZWIMOS erfolgt über folgenden Link:

https://www.esf-projekte.at/prod/zwimos userapp

Zur Anmeldung benötigen Sie die bei der Registrierung angegebene E-Mail-Adresse sowie das gewählte Passwort. Beachten Sie bitte bei der Eingabe des Passworts die Groß- und Kleinschreibung (case sensitive). Bitte wählen Sie dann aus, bei welcher Förderstelle (=ZWIST) Sie einen Projektantrag einreichen wollen (siehe Abbildung 2).

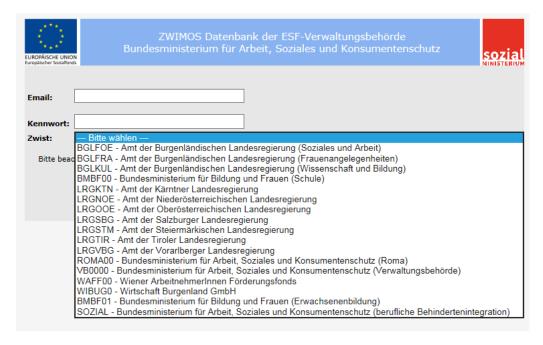


Abbildung 2: ZWIMOS-Login und Auswahl der Förderstelle

Nach erfolgtem Login können Sie jederzeit die gewünschte ZWIST ändern.

Ihre Registrierung erfolgt immer für Sie als Person. Sie sind also nicht einer bestimmten Organisation zugeordnet, sondern haben die Möglichkeit, im Namen beliebig vieler verschiedener Projektträger-Organisationen zu agieren.

Startseite

Nach einem erfolgreichen Login befinden Sie sich auf der Startseite von ZWIMOS. Die Startseite ist in folgende Bereiche unterteilt: Offene Aufgaben, Call, Projektanträge und Laufende Projekte (siehe rote Markierungen in Abbildung 3).



Abbildung 3: ZWIMOS Startseite

1. Offene Aufgaben

Im Bereich "Offene Aufgaben" werden Aufgaben, die Sie erledigen sollten, angezeigt => z.B. dass ein Antrag wegen Überarbeitungsbedarf an Sie zurückgestellt wurde.

2. Bereich: Call

Unter "Call" werden alle Calls der von Ihnen gewählten Förderstelle (ZWIST) angezeigt. Neben dem Namen des Calls (gelbe Markierung), sehen Sie ebenfalls die Art des Calls (einstufig, zweistufig oder offen – gelbe Markierung) sowie den dazugehörigen Zeitraum, in dem Interessensbekundungen bzw. Projektanträge eingereicht werden können. Solange der Call zur Projekteinreichung offen steht (siehe Einreichfrist - gelbe Markierung), erscheint neben dem Call der Button "zum IB/Antrag". Durch Anklicken dieses Buttons gelangen Sie zur Erstellung einer Interessensbekundung oder eines Projektantrags.

3. Bereich: Projektanträge

Der Bereich "Projektanträge" zeigt Ihnen die Ihrerseits bereits eingereichten Interessensbekundungen und Projektanträge an. An der Status-Information kann man ersehen, in welcher Phase sich die jeweilige Interessensbekundung / der jeweilige Antrag befindet. In erster Linie wird unterschieden zwischen

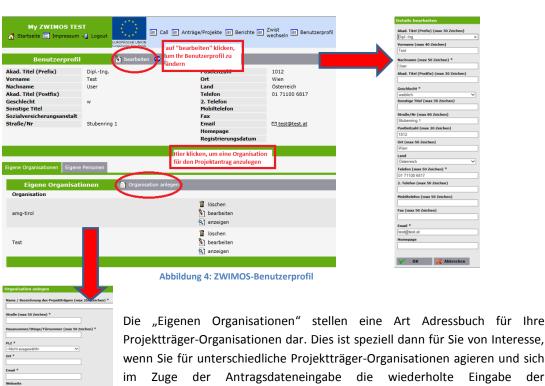
- Neu → die Interessensbekundung / der Antrag wurde vom Projektträger erstellt aber noch nicht eingereicht. Es können darin beliebig weitere Daten erfasst werden. Für die nachfolgende Einreichung sind die im Call definierten Einreichfristen zu berücksichtigen.
- In Begutachtung → die Interessensbekundung / der Antrag wurde eingereicht und wird gegenwärtig geprüft. Mit der Einreichung wird durch das System eine Nummer vergeben. Während dieser Zeit ist ein Bearbeiten/Verändern der Antragsdaten nicht möglich. Der Antrag ist sowohl im Original unterfertigt per Post als auch als Scan über ZWIMOS zu übermitteln. Die elektronische Übermittlung via ZWIMOS gilt als fristwahrend.
- In Überarbeitung → Die Förderstelle (ZWIST) hat den eingereichten Antrag zur Überarbeitung an den Projektträger rückgestellt, der nun die Möglichkeit zur Überarbeitung der dokumentierten Mängel hat. Jede "Version" des Antrags wird durch eine Subnummer zur eigentlichen Antragsnummer dargestellt (zum Beispiel: 34/2)
- In Vertragserrichtung → die Begutachtungsphase ist (positiv) abgeschlossen worden. Die Förderstelle ist aktuell mit der Erstellung des Vertrags beschäftigt. Der Projektträger wird nach Fertigstellung per Email informiert, dass der Vertrag über die Plattform herunterzuladen, gegenzuzeichnen und wieder zu retournieren ist. Der Vertrag ist sowohl im Original unterfertigt per Post als auch als Scan über ZWIMOS zu übermitteln. Liegt der Vertrag von beiden Seiten unterfertigt vor, geht der Antrag in ein laufendes Projekt über und scheint im 4. Bereich "Laufende Projekte" auf.

4. Laufende Projekte

Im Bereich "Laufende Projekte" sehen Sie welche Ihrer Projekte schon durch die jeweilige ZWIST genehmigt wurden.

Benutzerprofil

Sie können Ihr Benutzerprofil bearbeiten und Ihre Angaben verwalten. Klicken Sie hierfür auf "bearbeiten", woraufhin sich ein neues Fenster zur Eingabe der Angaben öffnet (siehe rechte Seite Abbildung 4).



Projektträger-Organisationen dar. Dies ist speziell dann für Sie von Interesse, wenn Sie für unterschiedliche Projektträger-Organisationen agieren und sich im Zuge der Antragsdateneingabe die wiederholte Eingabe Organisationsdaten ersparen möchten. ZWIMOS bietet Ihnen die Möglichkeit, mehrere "Eigene Organisationen" und "Eigene Personen" in Ihrem Benutzerprofil anzulegen.

Grundsätzlich gilt, dass Sie als Person mit den erhaltenen ZWIMOS-Zugangsdaten an keine Organisation oder Institution gebunden sind! Sie können im Auftrag verschiedenster Organisationen (oder als Einzelperson) mit unterschiedlichsten Rollen agieren. Für einen Projektantrag müssen Sie eine Organisation bekanntgeben, die den Antrag für den Call einreicht. Durch

die Vorab-Eingabe wird dieser Prozess somit vereinfacht. Durch Klick auf den Button "Organisation anlegen" öffnet sich ein weiteres Fenster zum Anlegen einer Organisation (siehe Abbildung 4 unten).

Füllen Sie bitte alle mit einem Stern * gekennzeichneten Pflichtfelder aus. Bitte stellen Sie sicher, dass die Angaben zur antragstellenden Organisation komplett und korrekt sind.

Projektantrag

Um einen Antrag erfolgreich einreichen zu können, müssen bestimmte Informationen und Daten bereitgestellt werden. Diese werden komplett über ZWIMOS erfasst. Auf der Startseite sind alle Calls der gewählten ZWIST angezeigt.

Projektstammdaten

Starten Sie eine Interessensbekundung (IB) / einen Projektantrag durch Klicken auf "neu IB/Antrag" bei Calls mit laufender Einreichfrist. Die Eingabemaske zum Anlegen einer IB / eines Projektantrags öffnet sich (siehe Abbildung 5). Hier geben Sie die allgemeinen Projektstammdaten ein. Mit einem Klick auf "OK" werden alle Angaben gespeichert und die eigentliche IB / der eigentliche Antrag vom System erstellt und für die Bearbeitung geöffnet.



Abbildung 5: ZWIMOS-Projektstammdaten

In der Kopfzeile (Metadaten) finden Sie permanent die allgemeinen Projektstammdaten, wie z.B. Projektname und -nummer, Projektlaufzeit, Antragstatus usw.

- Die wichtigste Information ist der Projektname. Überlegen Sie sich bitte vorab eine sprechende, nicht zu lange Bezeichnung für Ihr Projekt. Nachdem die Namen von Projekten mitunter recht lang werden können, besteht die Möglichkeit auch ein Akronym (Kurzbezeichnung) anzugeben, die nach Möglichkeit wirklich nur wenige Buchstaben oder Zahlen umfasst.
- Es muss klar festgelegt werden, welche Organisation diese IB / diesen Antrag einreicht (AntragstellerIn). Diese "Eigenen Organisationen" werden in Ihrem Benutzerprofil hinterlegt, um dann bei der Eingabe der Projektstammdaten aus diesen die jeweils gültige antragstellende Organisation zu wählen.

Detailangaben zum Projekt

Unter der Kopfzeile mit den Projektstammdaten befinden sich die Detailangaben zum Projekt in sog. Kartenreitern (siehe Abbildung 6). Bitte beachten Sie, dass im Folgenden nur einige Kartenreiter beispielhaft erläutert werden. Ziel ist es, Ihnen die grundsätzliche Funktionalität der Datenbank darzustellen, nicht aber die inhaltliche Bedeutung und die zugehörige Interpretation der einzelnen Kategorien für den jeweiligen Anlassfall. Sollte es hier von Ihrer Seite Fragen geben, wird bei jedem Call eine Kontaktperson angegeben, an die Sie sich wenden können. In der Datenbank selbst geben Infofelder (gekennzeichnet mit einem grünen "i") nähere inhaltliche Informationen zu den einzelnen Kartenreitern und Datenfeldern.

Die Hauptreiter in der oberen Zeile können untergeordnete Kartenreiter enthalten. Der aktivierte Kartenreiter "Inhalt des Projektes" gliedert sich zum Beispiel in die Reiter "Kurzbeschreibung des Projektes", "Zielgruppen", etc. (siehe Abbildung 6). Mit einem Klick auf "neu" geben Sie Daten in den Kartenreiter erstmalig ein. Die jeweils aktiven Reiter sind farblich hervorgehoben. Wenn bereits Daten vorhanden sind, können Sie diese mit einem Klick auf "bearbeiten" ändern und/oder erweitern (siehe rote Markierung in Abbildung 6).



Vorgegebene Angaben

Bestimmte Daten ergeben sich aus den Vorgaben des Operationellen Programmes. Im Beispiel unten ist die Zielgruppe "arbeitsmarktferne Personen mit Migrationshintergrund" vorgegeben und kann nicht verändert werden. Wenn Sie auf "bearbeiten" drücken, müssen Sie angeben, ob die vorgegebenen Angaben für Ihr Projekt relevant sind (siehe rote Markierung in Abbildung 8).

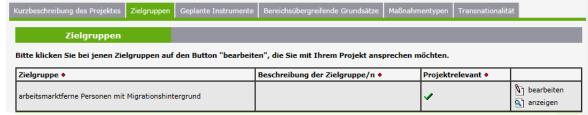


Abbildung 7: ZWIMOS-Kartenreiter für Zielgruppen



Abbildung 8: ZWIMOS - Vorgegebene Daten

Bitte beachten Sie: Wenn nur eine Angabe (z.B. Zielgruppe) vorgegeben ist, muss diese als projektrelevant markiert werden, damit Ihr Projekt förderfähig ist!

Bei zwei oder mehreren vorgegebenen Angaben muss mindestens eine der Angaben als projektrelevant markiert werden. Vorgegebene Angaben können von Ihnen nicht geändert, aber näher definiert werden.

Im Beispiel "Zielgruppe" wäre es möglich, die vorgegebene Zielgruppe auf Frauen einzugrenzen. Es gilt grundsätzlich, dass ZWIMOS vor der Einreichung auf fehlende

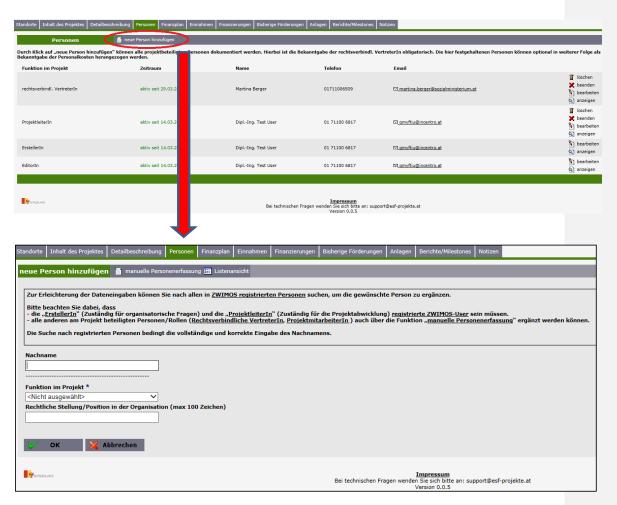
Informationen aufmerksam macht. Diese können einerseits als Empfehlung und andererseits als Muss-Kriterium formuliert sein.

Projektrollen

Es gilt, ausführliche Informationen über das Projektteam bereitzustellen. Zur Abwicklung der organisatorischen Aufgaben können die angegebenen Personen innerhalb von ZWIMOS folgende Rollen übernehmen:

- ErstellerIn Eine Person, die einen neuen Antrag in ZWIMOS anlegt, agiert automatisch als ErstellerIn. Diese Person agiert als primäre Kommunikations-Schnittstelle für die Interessensbekundung / den Projektantrag in ZWIMOS. Pro IB/Antrag können 3 Personen festgelegt werden, die diese Rolle wahrnehmen. Sie ist der/die oder agiert im Auftrag des/der rechtsverbindlichen VertreterIn (siehe unten). Es liegt im Aufgabenbereich des/der ErstellerIn, alle relevanten Personen des Projektes festzulegen. Dazu gehört auch der/die ProjektleiterIn (siehe unten), der/die als gleichberechtigte Person zum/zur ErstellerIn agiert und somit auch Anträge und Berichte einreichen darf. E-Mail-Benachrichtigungen werden an ErstellerInnen und ProjektleiterIn versandt.
- **ProjektleiterIn** Diese Rolle kann nur von einer Person wahrgenommen werden, die sich um die Abwicklung des Projektes kümmert. Natürlich können ErstellerIn und ProjektleiterIn in einer Person vereint sein. E-Mail-Benachrichtigungen werden an ErstellerInnen und ProjektleiterIn versandt. Ein/eine StellvertreterIn des/der ProjektleiterIn kann in der Rolle ErstellerIn angelegt werden.
- EditorIn Diese Rolle kann von beliebig vielen Personen wahrgenommen werden. Diese sind berechtigt, Daten in den zugeordneten Projekten zu editieren und somit den/die ErstellerIn zu unterstützen. Es besteht im Gegensatz zu ErstellerIn und ProjektleiterIn keine Freigabekompetenz.
- Rechtsverbindl. VetreterIn Diese Person vertritt die antragstellende Organisation nach außen. Die Person, die diese Rolle beim jeweiligen Antrag/Projekt wahrnimmt, kann, muss aber keine Zugangs-Berechtigung zur Nutzung von ZWIMOS innehaben. Der Name wird ausschließlich zur Dokumentation erfasst. Es können mehrere (bis zu drei) rechtsverbindliche VertreterInnen erfasst werden.
- **ProjektmitarbeiterIn** Analog zum/zur Rechtsverbindlichen VertreterIn können auch jene Personen dokumentiert werden, die an der Projektumsetzung beteiligt sind. Auch diese müssen über keinen ZWIMOS-Zugang verfügen.
- TN-Erfassung Diese Rolle ist berechtigt, die TeilnehmerInnen in den zugeordneten Projekten zu editieren und freizugeben. Diese Rolle besitzt nur Zugriff auf die TeilnehmerInnenerfassung.
- Abrechnung Diese Rolle hat Zugriff auf den Reiter Berichte und ist berechtigt in diesem Berichte anzulegen d.h. die von der ZWIST definierten Berichte zu erstellen. Weiters kann diese Rolle Personen verwalten (z.B. Personen hinzufügen), was im Zusammenhang mit der Abrechnung notwendig ist.

Im Beispiel unten (Abbildung 9a und 9b) sehen Sie, dass die Person, die den Projektantrag erstellt hat (ErstellerIn), auch in der Rolle ProjektleiterIn und auch als EditorIn agiert. Jede dieser Rollen bzw. Funktionen im Projekt kann bearbeitet werden. Um eine neue Person für eine Rolle zu definieren, klicken Sie auf "neue Person hinzufügen" (siehe rote Markierung).



Abbildungen 9a & b: ZWIMOS-Projektpersonen

Änderung des/der Projektleiters/in

Die Änderung des/der Projektleiters/in wird im Reiter "interne Dokumente" durch den Begünstigten abgebildet, z.B. durch einen Aktenvermerk oder etwaiges Dokument, in dem die Änderung niedergeschrieben wurde und der ZWIST zur Kenntnis gebracht wurde.

Die Genehmigung durch die ZWIST erfolgt durch Vermerk im Reiter "Notizen".

Anlagen

Sollten die zur Verfügung stehenden Eingabemöglichkeiten für den Projektantrag nicht ausreichen oder die Call-Vorgaben diese vorsehen, können beliebig viele Dokument-Anlagen über ZWIMOS hochgeladen werden. Es gilt zu beachten, dass nur Dokumente bis zu einer Größe von max. 30 MB akzeptiert werden (siehe Abbildung 10). Außerdem ist es wichtig, jedes hochzuladende Dokument mit einem Titel zu kennzeichnen. Bitte achten Sie bei der Wahl des Titels darauf, dass bestimmte

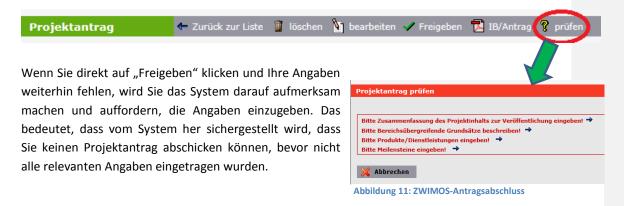
Sonderzeichen wie etwa *, ?, >, <, >, |. ,# und % nicht erlaubt sind. Es wird empfohlen (im eigenen Interesse), die Dokumente im PDF-Format bereitzustellen.



Abbildung 10: ZWIMOS-Anlagen

Abschluss des Projektantrags

Bevor Sie Ihren Projektantrag abschicken bzw. freigeben, haben Sie die Möglichkeit, Ihren Antrag vom System auf Vollständigkeit prüfen zu lassen. ZWIMOS wird Ihnen anzeigen, welche verpflichtenden Angaben fehlen und von Ihnen noch nachgetragen werden müssen (siehe Abbildung 11). Jeder Eintrag wird mit einem Link zur entsprechenden Erfassungsmaske versehen.



Sobald alle notwendigen Ergänzungen durchgeführt wurden, sind in einem ersten Schritt die Antragsdaten mit dem Klick auf "zur Unterschrift freigeben" einzufrieren. Der Antrag befindet sich nun im Status "Freigegeben". In diesem Stadium ist keine Bearbeitung der Antragsdaten mehr möglich. In dieser Phase kann lediglich das freigegebene Antrags-PDF generiert und ausgedruckt werden. Das Antrags-PDF ist anschließend rechtsgültig zu unterfertigen und als Scan im Reiter "Anlagen" durch Auswahl des Typs "Antrag" wieder hochzuladen (Abbildung 12). Nach erfolgtem Upload des unterfertigten Antrages erfolgt, als zweiter Schritt, die Einreichung des Antrages durch Klick auf den Button "einreichen" (Abbildung 13). Der Status des Antrages ändert sich nach erfolgter Einreichung auf "in Begutachtung" (Abbildung 14).



Abbildung 12: Generieren und Uploaden des rechtsgültig gefertigten Antrags



Abbildung 13: Einreichung des unterfertigten Antrages

Projektantrag	← Zurück zur Liste 🔃 1B/Antrag	
Nummer	277 / 1 - VB0000	Name des Calls
AntragstellerIn	Verwaltungsbehörde Sozialministerium	Nummer des Calls
Name des Projektes	Erläuterungen für First Use Dokument	Investitionspriorität aus dem OF
Akronym	First use	Maßnahmen
Projektbeginn	02.05.2016	
Projektende	28.02.2017	ESF-Rechtsgrundlage
Status	In Begutachtung	Datum der ersten Einreichung
Netzwerk		Kostenanerkennungsstichtag
ZWIST Name	Bundesministerium für Arbeit, Soziales und Konsumentenschutz (Verwaltungsbehörde)	Kontakperson des Calls

Abbildung 14: abgeschlossene Einreichung – Status "in Begutachtung"

Vermeiden Sie bitte das Einreichen des Antrags zum letztmöglichen Zeitpunkt. So können Sie unerwartete technische Komplikationen mit etwaigen Fehlermeldungen beim Einreichen vermeiden. Versagen des Datenbanksystems oder eine fehlende stabile Datenverbindung melden Sie bitte **schriftlich** <u>vor</u> Fristablauf des Calls an die im Call angegebene Kontaktperson. Eine Übermittlung des Antrags außerhalb der Datenbank ist ausschließlich im Falle von **nachweisbaren** technischen Komplikationen und deren rechtzeitiger Bekanntgabe möglich.

Änderungsanträge bei Einzelprojekten

Start eines Änderungsprozesses

Der Antrag auf Änderung geht bei einem Förderprojekt meist von dem/der ProjektträgerIn aus. Dazu klickt der/die ProjektträgerIn im Reiter "Änderungsanträge" auf "neu".



Abbildung 15: ZWIMOS - ProjektträgerIn initiiert Änderungsverfahren

Dann sind die nötigen Änderungen zu beschreiben:



Abbildung 16: ZWIMOS - Änderungsbedarf beschreiben

Durch Klicken auf den Button "einreichen" wird der Antrag auf Start eines Änderungsverfahrens an die zuständige Förderstelle / ZWIST übermittelt.

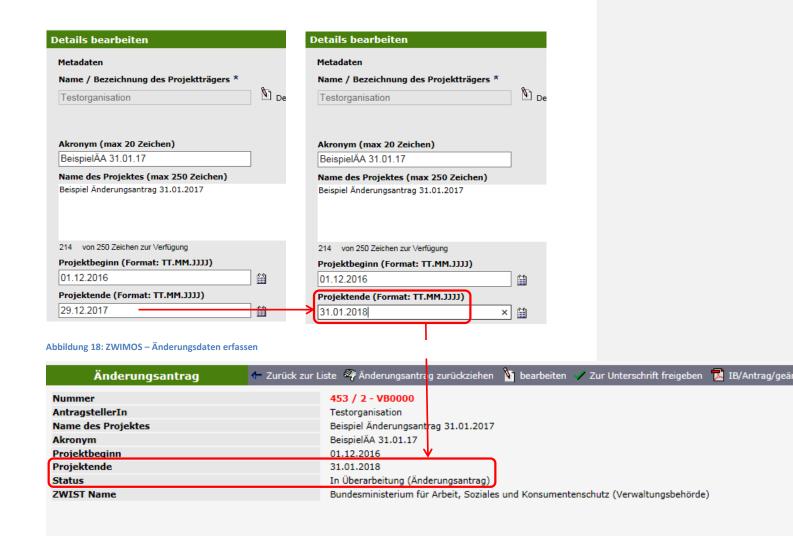


Abbildung 17: ZWIMOS – Übermittlung des Änderungswunsches an die ZWIST

Die zuständige Förderstelle / ZWIST wird per E-Mail über den Wunsch, ein Änderungsverfahren zu starten, informiert. Die ZWIST hat dann die Möglichkeit Ihren Änderungsantrag zu starten oder abzulehnen. Sie erhalten in beiden Fällen eine E-Mailbenachrichtigung und der Status des Änderungsantrages im Register "Änderungen" aktualisiert sich automatisch je nach Entscheidung der ZWIST.

Erstellen und Einreichen eines Änderungsantrages

Mit dem Start des Änderungsverfahrens erhalten Sie wieder Zugriff auf den Projektantrag und können Ihre beantragten Änderungen erfassen. Jetzt kann beispielsweise eine Projektverlängerung eingeben werden:



Zum Einreichen des Änderungsantrages ist der gleiche Prozess wie bei der Ersteinreichung des Antrages einzuhalten. Der Änderungsantrag muss zur Unterschrift freigegeben werden. Ab dieser Freigabe sind keine Korrekturen im geänderten Antrag mehr möglich.

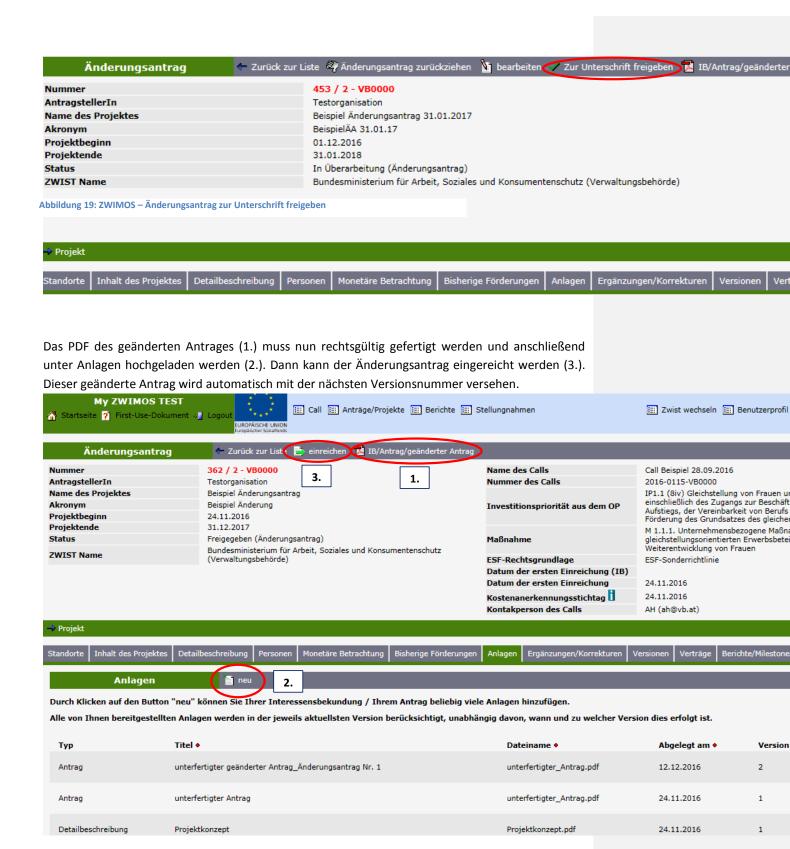


Abbildung 20: ZWIMOS – Änderungsantrag abschließen und einreichen

Nach der elektronischen Einreichung ist – wie beim ursprünglichen Antrag – eine postalische Übermittlung erforderlich.

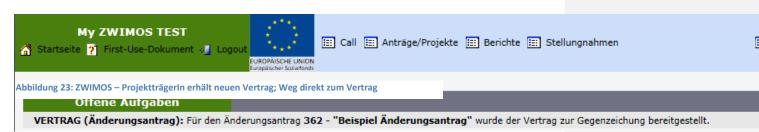


Abbildung 21: ZWIMOS – Änderungsantrag auch postalisch übermitteln

Die ZWIST führt nun die Begutachtung des Änderungsantrages durch. In der Begutachtungsphase kann die ZWIST den Änderungsantrag auch zur Bearbeitung an Sie zurückstellen. (Das Prozedere erfolgt analog zur Überarbeitung eines Antrages.) In der Phase der "Überarbeitung" haben Sie die Möglichkeit den Änderungsantrag zurückzuziehen.



Wenn die ZWIST die Antragsbegutachtung durchgeführt hat und der Änderungsantrag aus Sicht der ZWIST angenommen werden kann, fixiert die ZWIST diesen und leitet die Vertragserstellungsphase ein. Sie erhalten wieder eine E-Mail-Benachrichtigung über die Vertragsbereitstellung. Durch Klicken auf den Pfeil bei den Offenen Aufgaben gelangen Sie direkt zum Vertragsreiter.



Eine alternative Möglichkeit um zum Register "Verträge" zu kommen ist auch durch Klicken auf "Antrag" in der Projektansicht und anschließend ein Wechsel zum Reiter "Verträge".



Sie können nun den neuen Vertrag downloaden, zeichnen und die gezeichnete Version wieder bereitstellen und anschließend über die Funktion "Vertrag übermitteln" wieder an die ZWIST schicken.



Die ZWIST führt dann die Gegenzeichnung durch und gibt diese frei. Damit ist die Vertragserstellung insgesamt abgeschlossen und die ZWIST kann den Änderungsantrag abschließen. Sie erhalten eine E-Mailbenachrichtigung, dass das Änderungsverfahren abgeschlossen ist und die geänderten Daten nun im laufenden Projekt berücksichtigt werden. Der Änderungsprozess ist somit abgeschlossen.

Versionen des Projektes

Die alten Versionen des Projektes sind im Reiter "Versionen" für allfällige Prüfungen abgelegt. Das Datum gibt dabei an, wann der Änderungsantrag zur Bearbeitung an Sie freigegeben wurde bzw. wann die Rückstellung (im Falle einer notwendigen Überarbeitung) an Sie erfolgte.



Abbildung 26: ZWIMOS – Ansicht Projektversion

Exkurs: Änderungsanträge während laufender Berichte

Grundsätzlich können Änderungsanträge zu jedem Zeitpunkt im laufenden Projekt gestellt werden (auch wenn gerade Berichte im Laufen sind). Für Sachberichte und Indikatorenberichte ergeben sich daraus keine Auswirkungen. Bei laufenden Abrechnungen wird ein Zwischenschritt zur Überprüfung von Auswirkungen eingezogen.

Während Abrechnungen eingereicht und in Prüfung sind, erhält die FLC eine E-Mailbenachrichtigung und kann dann prüfen, ob der Änderungsantrag Auswirkungen auf die laufende Abrechnung hat und dann je nach Feststellung den Änderungsantrag seitens der ZWIST ablehnen lassen oder zulassen, dass die ZWIST den Änderungsantrag startet.

TeilnehmerInnen-Erfassung

Hat ein Projekt TeilnehmerInnen, müssen diese in ZWIMOS als solche erfasst werden. Die pro TeilnehmerIn zu erfassenden Informationen sind in ZWIMOS zentral vorgegeben und dort entsprechend einzugeben. Die Förderstelle / ZWIST wird für die einzelnen Projekte jeweils Berichtstermine zur Übermittlung dieser Indikatoren festlegen. Diese sogenannten "TeilnehmerInnen-Indikatoren" werden schließlich von der ESF-Verwaltungsbehörde über alle ESF-Projekte österreichweit hinweg an die Europäische Kommission in Brüssel berichtet.

Hingewiesen sei an dieser Stelle auf die **Bagatellgrenze** für die Erfassung von TeilnehmerInnen, die für den öst. ESF wie folgt festgelegt wurde:

TeilnehmerInnenbezogene Daten von Vorhaben müssen grundsätzlich nicht erfasst werden für:

- 1. <u>entweder</u> individuelle Kurzberatungen (max. 1 Tag bzw. 8 Stunden, z.B. Telefonberatungen und sonstige Kurzzeitberatungen)
- oder kollektive Informationsveranstaltungen (max. 1 Tag bzw. 8 Stunden, z. B. Großveranstaltungen, Orientierungstag)
- 3. <u>oder</u> eine Kombination aus beidem (beschränkt auf max. 1 Tag bzw. 8 Stunden kollektiver Informationsveranstaltung plus ca. ½ Tag oder 4 Stunden anschließender individueller Kurzberatung)

Anlegen von TeilnehmerInnen:

Wählen Sie in Ihrem Projekt den Reiter "TeilnehmerInnen" und klicken Sie auf den Button "neu":



Abbildung 27: ZWIMOS - Neue/n TeilnehmerIn anlegen

Legen Sie sodann zuerst die sogenannten Metadaten des Teilnehmers/der Teilnehmerin im nachfolgenden Fenster an und klicken Sie auf OK (siehe Abbildung 35).



Abbildung 28: ZWIMOS - Metadaten des/der TeilnehmerIn erfassen

Die Pflichtfelder sind mit einem Stern * gekennzeichnet. Wenn diese nicht befüllt sind, erhalten Sie eine Fehlermeldung. Wenn ein/e Teilnehmerln keine Adresse angeben kann oder will, besteht die Möglichkeit, durch Anklicken des Häkchens "Teilnehmerln gibt keine Adresse bekannt", die Adressdaten unausgefüllt zu lassen. Diese Metadaten, die auch dazu dienen sollen, die Teilnehmerlnnen zum Zwecke der Befragung (z.B. Austrittsindikatoren) zu erreichen, können jederzeit geändert werden und sollen vom Projektträger auch aktuell gehalten werden; d.h. gibt ein/e Teilnehmerln eine Adressänderung bekannt, ist diese durch Bearbeiten der Metadaten (siehe Abbildung 36) entsprechend abzubilden.



Abbildung 29: ZWIMOS – Metadaten des/der TeilnehmerIn bearbeiten

Eintrittsindikatoren erfassen und freigeben:

Nach dem Klick auf den Button OK im Fenster in Abb. 35 öffnet sich die Erfassungsmaske für die sogenannten Eintrittsindikatoren (siehe Abbildung 37). Wie der Name schon sagt, sollen hier alle Informationen zum/r TeilnehmerIn erfasst werden, wie sie sich bei Eintritt in das Projekt darstellen. Es handelt sich also sozusagen um eine Momentaufnahme.

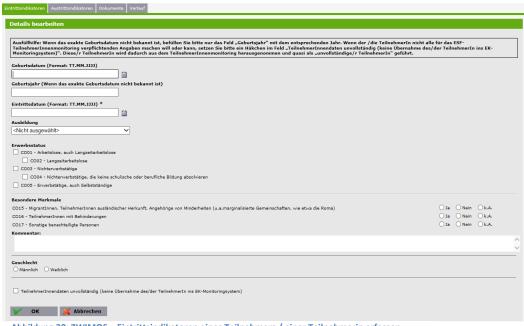


Abbildung 30: ZWIMOS - Eintrittsindikatoren eines Teilnehmers / einer Teilnehmerin erfassen

Zum inhaltlichen Hintergrund der einzelnen "Indikatoren" (sie haben jeweils eine Nummer, da sie in der ESF-Verordnung zentral vorgegeben sind und somit über alle EU-Mitgliedstaaten hinweg erhoben werden) hat die ESF-Verwaltungsbehörde das **Dokument "Definitionen der gemeinsamen ESF-Indikatoren in der Programmperiode 2014-2020"** erstellt. Es dient als Ausfüllhilfe und sollte unbedingt beim erstmaligen Ausfüllen zu Rate gezogen werden. (Download unter folgendem Link)

Im Hintergrund der TeilnehmerInnenerfassung laufen diverse Prüfläufe ab, die fehlerhaftes Erfassen verhindern sollen. Sie erhalten in diesem Fall entsprechende Fehlermeldungen. Die Rubriken "Geburtsdatum" bzw. "Geburtsjahr" (falls der/die TeilnehmerIn kein genaues Geburtsdatum angeben kann), Ausbildung, Erwerbsstatus und Haushaltsstatus sind verpflichtend zu befüllen. Die in der Rubrik "Besondere Merkmale" abgefragten Daten sind als sensibel eingestuft. Hier besteht die Möglichkeit, jeweils das Feld "k.A." für "keine Angabe" anzuhaken. Zum Indikator "CO17 Sonstige benachteiligte Personen" besteht überdies die Möglichkeit, im Kommentarfeld nähere Angaben zur sonstigen Benachteiligung zu machen.

Zuguterletzt besteht die Möglichkeit, durch Setzen des Häkchens im Feld "TeilnehmerInnendaten unvollständig (keine Übernahme des/der TeilnehmerIn ins EK-Monitoringsystem)" TeilnehmerInnen anzulegen, die nicht alle verpflichtenden Daten angeben wollen oder können. Diese TeilnehmerInnen bleiben förderfähig, können aber nicht als solche in das ESF-Monitoringsystem übernommen werden, was für die Erreichung der TeilnehmerInnenzielwerte (nicht nur auf ZWIST-Ebene, sondern auch auf OP-Ebene) natürlich ein Problem darstellt. Es wird daher dringend angeraten, dieses Häkchen nur in berechtigten Ausnahmefällen zu verwenden.

Nach Klicken auf OK, erhalten Sie eine Übersicht der erfassten TeilnehmerInnendaten. Nun müssen die eingegebenen Daten auch dem/der Teilnehmerin zur Prüfung und Unterschrift vorgelegt werden. Sie klicken dazu auf den Button "TeilnehmerIn":

Kommentar [SAR1]: Aktualisierung notwendig



Abbildung 31: ZWIMOS - Übersicht Eintrittsindikatoren

Es öffnet sich folgendes pdf:



Abbildung 32: ZWIMOS – TeilnehmerInnen-Stammdatenblatt

Drucken Sie das pdf-Dokument "Stammdatenblatt" aus und legen Sie es dem/der TeilnehmerIn zur Prüfung vor. Wenn der/die TeilnehmerIn Änderungs-/Korrekturwünsche hat, klicken Sie auf den Button "bearbeiten" (siehe Abb. 38 bzw. 40), nehmen die Änderungen vor, speichern erneut durch Drücken auf OK und drucken das Stammdatenblatt noch einmal aus.



Abbildung 33: ZWIMOS – Bearbeiten bzw. Freigeben von bereits eingegebenen Eintrittsindikatoren

Sind alle Daten korrekt, klicken Sie auf den Button "freigeben" (Bitte beachten Sie, dass sobald Sie den Button "freigeben" gedrückt haben, die Eintrittsindikatoren nicht mehr bearbeitet/geändert werden können) und in der Folge auf OK. Drucken Sie das freigegebene TeilnehmerInnenstammdatenblatt abschließend aus und lassen Sie dieses von dem/der TeilnehmerIn unterzeichnen.

Jedem/r TeilnehmerIn wird von ZWIMOS eine eindeutige **TeilnehmerInnen-ID** zugewiesen (siehe Abb. 39), die sich aus der Nummer des Projekts und einer fortlaufenden Nummer zusammensetzt. Diese Nummer dient der späteren Anonymisierung (kein direkter Personenbezug mehr vorhanden) der TeilnehmerInnen bei der Weitergabe der TeilnehmerInnendaten an die ZWIST / Förderstelle. Der Zusammenhang zwischen dieser Nummer und den Metadaten des / der TeilnehmerIn sind lediglich beim Projektträger ersichtlich. Die ZWIST / Förderstelle erhält aus Datenschutzgründen im TeilnehmerInnenbericht des Projektträgers lediglich die TeilnehmerInnen-ID und die dieser ID zugewiesenen Indikatorenwerte, nicht aber den Namen bzw. die Kontaktdaten des Teilnehmers / der Teilnehmerin. Sollten Sie sich – aus welchen Gründen immer – dazu entschließen, das Stammdatenblatt zuerst blanko zu verwenden und es gemeinsam mit dem / der TeilnehmerIn auszufüllen, um es danach in ZWIMOS nachzuerfassen, stellen Sie bitte für Dokumentationszwecke sicher, dass Sie die zugewiesene TeilnehmerInnen-ID jeweils am unterzeichneten Stammdatenblatt ergänzen!

Wenn Sie sich im Vertrag mit Ihrer Förderstelle / ZWIST dazu entschieden haben, ein e-cohesion-Projekt zu sein, scannen Sie bitte das unterzeichnete Pdf-Dokument ein und laden es im Reiter Dokumente hoch, indem Sie dort den Button "neu" anklicken und das eingescannte Dokument hochladen (siehe Abbildung 41). Sind Sie nicht als "e-cohesion-Projekt" definiert, können Sie das Dokument selbstverständlich trotzdem hochladen oder aber Sie bewahren es mit den anderen Projektunterlagen für allfällige Prüfungen sicher auf.



Abbildung 34: ZWIMOS – Hochladen des TeilnehmerInnenstammdatenblatts

Austrittsindikatoren erfassen und freigeben

Nach dem Austritt des Teilnehmers / der Teilnehmerin, ist der Begünstigte verpflichtet, innerhalb eines Zeitraums von vier Wochen die Austrittsindikatoren des Teilnehmers /der Teilnehmerin zu befüllen. Dazu klicken Sie bitte bei der jeweiligen Teilnehmerin / beim jeweiligen Teilnehmer den

Button "Indikatorerfassung" (rote Markierung in Abbildung 42) an und nehmen im Reiter Austrittsindikatoren die entsprechenden Einträge vor.



Abbildung 35: ZWIMOS - TeilnehmerInnen-Indikatorerfassung (erneut) öffnen

Die Austrittsindikatoren werden durch Anklicken des Buttons "bearbeiten" (rote Markierung in Abbildung 43) zur Bearbeitung geöffnet und können durch Anklicken des Buttons "freigeben" (rote Markierung in Abbildung 43) für die Berichterstattung zur Verfügung gestellt werden.



Abbildung 36: ZWIMOS – Erfassung der TeilnehmerInnen-Austrittsindikatoren

Wiedereintritt

Jede/r TeilnehmerIn darf in einem Projekt nur einmal erfasst sein. Sollte ein/e TeilnehmerIn mit bereits freigegebenen Austrittsindikatoren wieder/weiter an der Maßnahme teilnehmen wollen, ist dies mittels des Buttons "Wiedereintritt" (rote Markierung in Abbildung 44) im System abzubilden. Der Button erscheint nur, wenn die Austrittsindikatoren des/der jeweiligen TeilnehmerIn bereits freigegeben worden sind.



Abbildung 37: ZWIMOS – Wiedereintritt eines/r TeilnehmerIn

Ganz wichtig bei einem Wiedereintritt ist: Die Eintrittsindikatoren bleiben gleich! Die Änderungen betreffen nur die Austrittsindikatoren. Die Austrittsindikatoren sowie das Austrittsdatum werden mit den aktuellen Werten bei erneutem Austritt des/der TeilnehmerIn überschrieben und erneut

freigegeben. Bitte beachten Sie, dass die Austrittsindikatoren zum Wiedereintritt erst erfasst werden sollen, wenn der/die TeilnehmerIn das Projekt wieder verlässt. (Wenn Sie gleich nach dem Klick auf "Wiedereintritt TeilnehmerIn" die Austrittsindikatoren erfassen, ist der/die TeilnehmerIn wieder ein/e abgeschlossene/r TeilnehmerIn und kein/e aktive/r TeilnehmerIn in der laufenden Maßnahme).

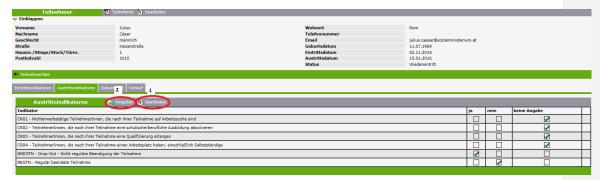


Abbildung 38: ZWIMOS – Neuerfassung Austrittsdatum und Austrittsindikatoren – erneute Freigabe

Verlauf / Historie

Anhand des Karteireiters "Verlauf" lässt sich die Historie der TeilnehmerInnenerfassung durchgehend nachvollziehen – siehe Abb. 46.

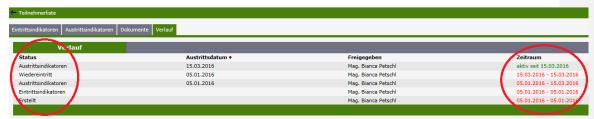


Abbildung 39: ZWIMOS – Verlauf der Eingaben je TeilnehmerIn

Storno:

Bei Erfassungsfehlern (versehentlich doppelte Erfassung durch Schreibfehler im Namen, Teilnehmerln wurde zur falschen Maßnahme erfasst etc.) kann ein/e Teilnehmerln auch storniert werden. Dies erfolgt durch Drücken des Buttons "Storno" (rote Markierung in Abbildung 47) und Angabe des Stornodatums sowie des Stornogrundes (siehe Abbildung 48) und nochmaliger Bestätigung mit OK.



Abbildung 40: ZWIMOS - Storno-Button



Abbildung 41: ZWIMOS – Fenster Angabe zum Storno

Excel-Übersicht

Zur besseren Übersicht bzw. zu Kontrollzwecken kann man sich durch Betätigen des Buttons "Excel" eine Excel-Datei der aktuell gewählten Ansicht auswerfen lassen, in der alle Daten des / der TeilnehmerIn wie eingegeben abgebildet werden (siehe Abbildung 49). Diese Exceldatei existiert in dieser Form NUR beim Projekträger (wie oben im Absatz zur TeilnehmerInnen-ID beschrieben). Die ZWIST erhält als Bericht "Teilnehmerindikatoren" ein vom System automatisch generiertes Excel-File, das aus Datenschutzgründen anstatt der Metadaten (Name, Adresse etc.) lediglich die TeilnehmerInnen-ID, also eine Nr., enthält (siehe nächstes Kapitel).

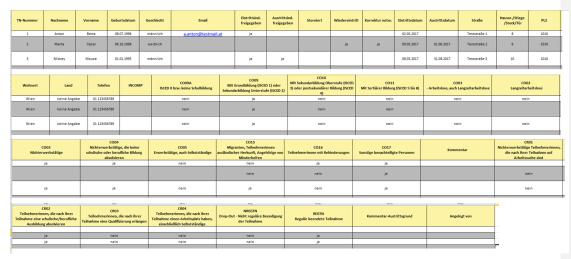


Abbildung 42: ZWIMOS – Übersichtsexcel

Exkurs: Übernahme von TeilnehmerInnen ins Register "Veranstaltungen"

Sie haben bereits alle TeilnehmerInnen im Register "TeilnehmerInnen" in ZWIMOS erfasst und möchten nun, zur besseren Übersicht, die vorhandenen TeilnehmerInnen zu Veranstaltungen bzw. einzelnen Kursen zuordnen. Dazu müssen Sie die TeilnehmerInnen nicht nochmal erfassen.



Abbildung 43: ZWIMOS - Übersicht TeilnehmerInnen

Wechseln Sie zum Register "Veranstaltungen". Legen Sie dort – durch Klicken auf "neu" - die von Ihnen gewünschten Veranstaltungen/Kurse inkl. Laufzeit an. Klicken Sie dann beim betreffenden Kurs auf den Button "Details anzeigen". Sie werden dann in die Maske "TeilnehmerInnen-Liste" weitergeleitet.



Abbildung 44: ZWIMOS – Aufruf TeilnehmerInnen-Liste zur Veranstaltung

In der Maske "TeilnehmerInnen-Liste" können Sie über den Button "TeilnehmerIn suchen/anlegen" entweder direkt im Kurs eine/n TeilnehmerIn anlegen, der dann ins Register "TeilnehmerInnen" übernommen wird oder Sie können nach bereits angelegten TeilnehmerInnen suchen und diese so der Veranstaltung zuordnen.

Nach Klick auf den Button "TeilnehmerIn suchen/anlegen" öffnet sich die Maske, um die Metadaten des/der TeilnehmerIn anzulegen. Sie können hier entweder eine/n TeilnehmerIn neu anlegen (diese/r wird dann ins Register TeilnehmerInnen übernommen) oder Sie suchen nach bereits angelegten TeilnehmerInnen. Um nach einer/einem bereits angelegten TeilnehmerIn zu suchen geben Sie bitte entweder den Vornamen oder den Nachnamen der Person ein, die Sie dem Kurs zuordnen möchten und klicken Sie anschließend auf OK.

TeilnehmerInnen-Liste		
TeilnehmerIn suchen/anlegen		
Ausfüllhilfe: Wenn keine Wohnadresse angegeben	werden kann, setzen Sie bitte ein Häkchen im Feld "TeilnehmerIn gibt keine Adresse bekannt". Die relevanten Adressfelder befüllen sich dann a	utomatisch mit dem Hinweis "keine Angabe".
Vorname *		
Nachname *	Geben Sie hier den Vornamen oder den Nachnamen der Person ein, die Sie dem Kurs zuordnen möchten und Klicken	
Straße *	Sie anschließend unten auf OK.	
Hausnr./Stiege/Stock/Türnr. *		
Postleitzahl <nicht ausgewählt=""></nicht>		
Wohnort *		
Telefonnummer		
Email		
OK X Abbrechen		

Abbildung 45: ZWIMOS – Maske zur Anlage/Suche von TeilnehmerInnen

Das System listet Ihnen die mit diesem Namen hinterlegten Personen auf. Durch Klick auf den kleinen blauen Pfeil (neben dem Namen) können Sie die zuvor im Reiter "TeilnehmerInnen" erfassten Daten dieser Person übernehmen und sie somit der Veranstaltung zuordnen (siehe Abbildung 53).

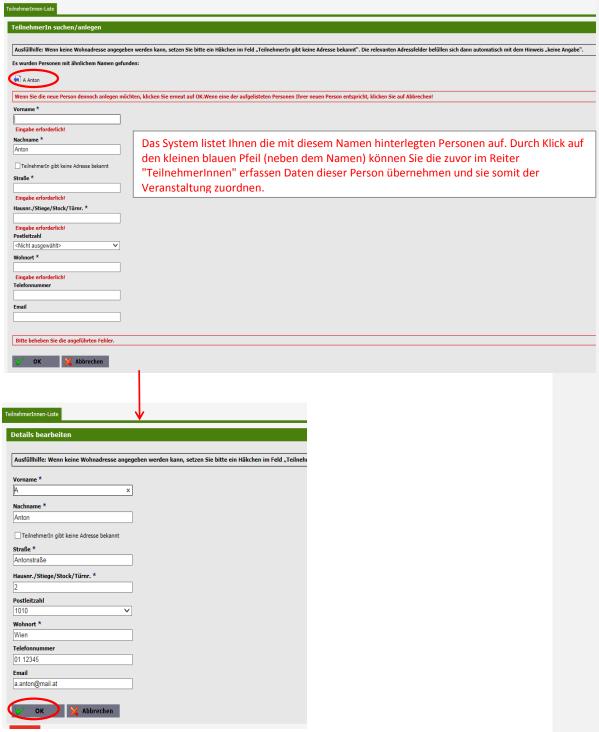


Abbildung 46: ZWIMOS – Ergebnis TeilnehmerInnen Suche und Übernahme

Durch Klicken auf den Button OK nach Übernahme der TeilnehmerInnen Daten haben Sie den/die TeilnehmerIn erfolgreich der Veranstaltung/dem Kurs zugeordnet (siehe Abbildung 54).

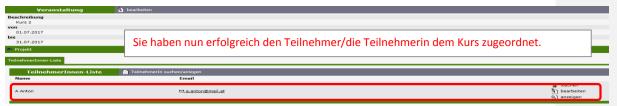


Abbildung 47: ZWIMOS – erfolgreiche Zuordnung der Teilnehmerin/des Teilnehmers zur Veranstaltung

Korrekturmöglichkeiten für TeilnehmerInnen in ZWIMOS

Im Reiter "TeilnehmerInnen" im betreffenden Projekt erhalten Sie eine Übersicht über alle TeilnehmerInnen, die bereits in diesem Projekt angelegt sind (siehe Abbildung 55).



Abbildung 48: ZWIMOS - Übersicht TeilnehmerInnen

Korrekturbedarf VOR erfolgter Freigabe der Eintrittsindikatoren

Die Metadaten und die Informationen zu den Eintrittsindikatoren können bis zur Freigabe der Eintrittsindikatoren nach Bedarf geändert werden. Sobald jedoch die Eintrittsindikatoren freigegeben sind und der/die TeilnehmerIn die Korrektheit der Daten mit seiner/ihrer Unterschrift bestätigt hat, sind keine Änderungen in den Eintrittsindikatoren mehr möglich.

Vorgehensweise bei Korrekturbedarf NACH erfolgter Freigabe der Eintrittsindikatoren

Grundsätzlich lassen sich zwei Arten von Korrekturen unterscheiden:

- 1. Korrektur der Metadaten des Teilnehmers / der Teilnehmerin
- 2. Korrektur der Eintrittsindikatoren des Teilnehmers / der Teilnehmerin

Die Metadaten des Teilnehmers / der Teilnehmerin können jederzeit korrigiert werden (siehe Abbildung 56). Ein Beispiel für eine notwendige Änderung der Metadaten wäre eine Adressänderung des Teilnehmers / der Teilnehmerin nach erfolgter Freigabe der Eintrittsindikatoren.



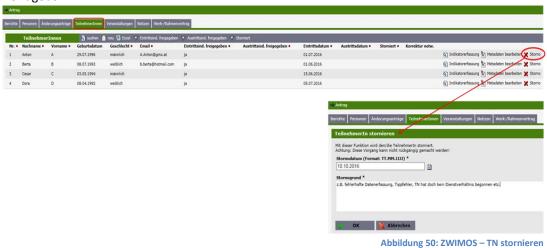
Abbildung 49: ZWIMOS - Korrektur der Metadaten des Teilnehmers / der Teilnehmerin

Die Eintrittsindikatoren des Teilnehmers / der Teilnehmerin können nach Freigabe nicht mehr bearbeitet werden, da sie bereits vom Teilnehmer / von der Teilnehmerin als korrekt unterzeichnet wurden. Wird nach erfolgter Freigabe jedoch ein Fehler festgestellt, so muss dieser trotzdem korrigiert werden. In solchen Fällen gibt es zwei mögliche Korrekturwege:

- 1. Korrekturfreigabe auf EinzelteilnehmerInnen-Basis durch die ZWIST
- 2. Storno des/der TN durch den Projektträger und Neuanlage des/der TN

Die erste Möglichkeit ist die Korrektur auf EinzelteilnehmerInnen-Basis durch die ZWIST. Das heißt, stellt die ZWIST nach Einreichung des TN-Indikatorenberichtes einen Fehler fest z.B. TN kann nicht erwerbstätig sein, weil z.B. Maßnahme nur für Arbeitslose konzipiert, dann hat sie die Möglichkeit einzelne TeilnehmerInnen für den Projektträger wieder zur Korrektur freizugeben (das gilt auch für eventuelle Feststellungen der FLC oder Korrekturanfragen durch den Projektträger).

Auch, wenn der Fehler bereits vor Einreichung eines Berichtes bekannt ist, gibt es die zwei bereits erwähnten möglichen Korrekturwege: Eine Korrekturmöglichkeit wäre, den TN zu stornieren und neu zu erfassen (Achtung, der TN muss aber auch neu unterschreiben, dass die Daten richtig sind!). Beim Stornogrund wäre dann zur Dokumentation und besseren Nachvollziehbarkeit der aufgetretene Fehler einzutragen (siehe Abbildung 57). Die andere Möglichkeit wäre, die Kontaktaufnahme mit der ZWIST. Diese hat dann die Möglichkeit, den/die TN wieder zur Korrektur freizugeben.



Seite 32

Vorgehensweise Korrekturbedarf Austrittsindikatoren NACH erfolgter Freigabe

Solange die Austrittsindikatoren noch nicht freigegeben sind, können sie nach Bedarf geändert werden (Abbildung 58).

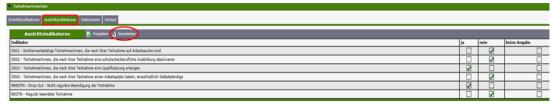


Abbildung 51: ZWIMOS – noch nicht freigegebene Austrittsindikatoren bearbeiten

Wenn die Austrittsindikatoren bereits freigegeben sind und der/die TN die Maßnahme wieder besucht, ist die Funktion "Wiedereintritt TeilnehmerIn" zu wählen. Der Klick auf den Button "Wiedereintritt" öffnet die bereits freigegebenen Austrittsindikatoren für eine erneute Bearbeitung (siehe Abbildung 59). (Solange der TN den Status "Wiedereintritt" hat, ist er ein aktiver TN im laufenden Projekt. Wenn der TN die Maßnahme dann erneut verlässt, wären die Austrittsindikatoren an die neue Situation anzupassen und erneut freizugeben.)

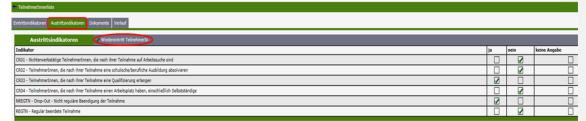


Abbildung 52: ZWIMOS - bereits freigegebene Austrittsindikatoren bearbeiten (Wiedereintritt)

Ist eine Korrektur nach erfolgter Freigabe der Austrittsindikatoren nötig, die nicht durch einen "Wiedereintritt" abgebildet werden kann, ist die Option der Einzelrückstellung des/der TeilnehmerIn durch die ZWIST zu wählen (siehe oben Korrekturweg 1).

Berichtswesen

Im Reiter "Berichte" Ihres Projekts erhalten Sie eine Übersicht über die Berichtspflichten, die die ZWIST / Förderstelle für Ihr Projekt zu bestimmten Soll-Terminen vorgesehen hat. Darüber hinaus werden auch jene Meilensteine angezeigt, die Sie als Projektträger in Ihrem Antrag selbst für Ihr Projekt vorgesehen haben und an denen sich die ZWIST / Förderstelle beim Setzen der Solltermine orientiert hat. Eine Woche vor dem Solltermin erhält der Projektträger eine automatische Erinnerungsmail von ZWIMOS, dass der betreffende Bericht in Kürze fällig wird. Weitere Erinnerungsmails folgen am Tag der Fälligkeit sowie eine Woche danach.

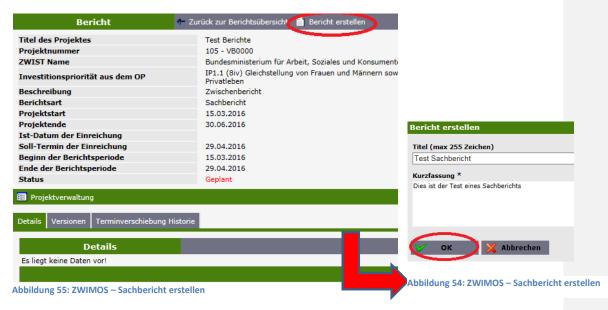
Sachbericht einreichen

Im Beispiel in Abb. 60 ist Ihr erster Berichtstermin der 29.04.2016, an dem Sie der ZWIST / Förderstelle einen Sachbericht übermitteln sollen. Klicken Sie zu diesem Zweck auf den Button "Bericht anzeigen" (rechteckige Markierung in Abbildung 60).

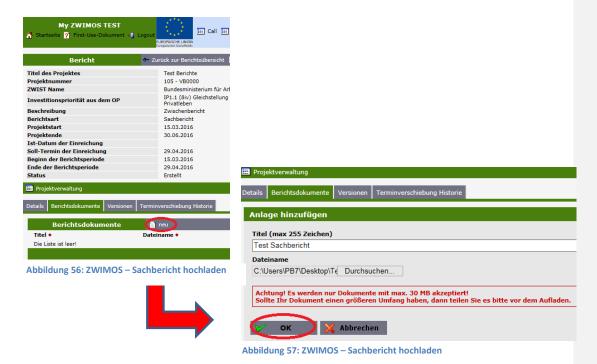


Abbildung 53: ZWIMOS - Berichtspflichten Übersicht - 1. Solltermin: Sachbericht

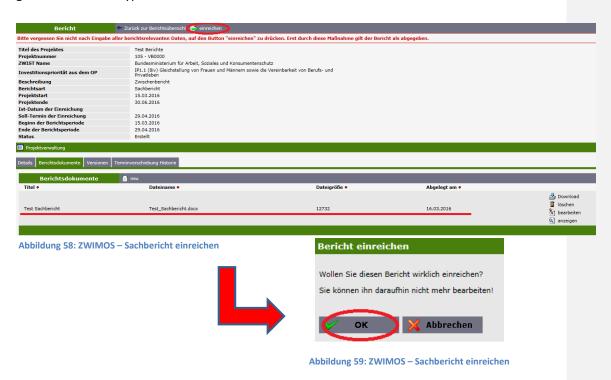
Im darauffolgenden Fenster erhalten Sie eine Übersicht über die Metadaten des Berichts und können durch Klicken auf "Bericht erstellen" den Titel sowie eine kurze Beschreibung des Sachberichts eingeben und durch Klicken auf "OK" abspeichern(Abb. 61 & 62).



Wechseln Sie dann in den Reiter "Berichtsdokumente" und laden Sie den Sachbericht durch Klicken auf den Button "neu" hoch (Abb. 63 & 64).



Durch Klicken des Buttons "einreichen" und Bestätigung mit "OK" gilt der Sachbericht als eingereicht (Abb. 65 & 66). Eine zusätzliche postalische Übermittlung ist nicht erforderlich! Dies gilt für alle Berichtstypen.



Seite 35

Im Reiter "Berichte" ist ab diesem Zeitpunkt ersichtlich, wann der Bericht eingereicht wurde und in welchem Status er sich aktuell befindet. In Abb. 67 ist der Bericht aktuell in Begutachtung durch die ZWIST / Förderstelle.



Abbildung 60: ZWIMOS – projektbezogener Überblick Berichte

Zusätzlich dazu bietet die Ansicht "Berichte" (siehe Abb. 68) einen Überblick über sämtliche Berichtstermine all Ihrer Projekte, für den Fall, dass sie mehrere Projekte gleichzeitig durchführen.



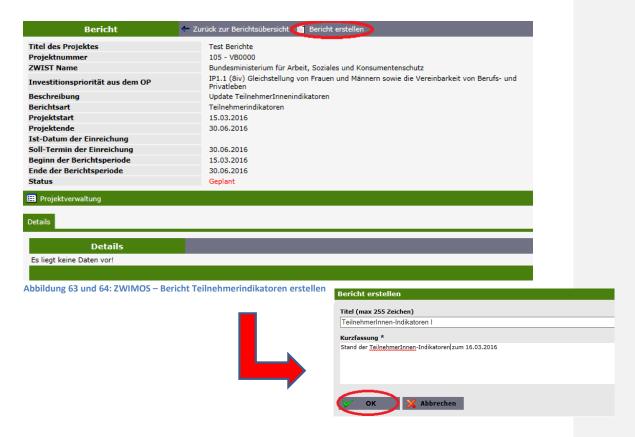
Abbildung 61: ZWIMOS – Gesamtüberblick Berichte

TeilnehmerInnenbericht einreichen

Beim Bericht über die TeilnehmerInnen in der Maßnahme ist der Weg zur Einreichung vom Prinzip her gleich wie beim Sachbericht. Man gelangt durch Klicken auf den Button "Bericht anzeigen" in die Berichtsmaske wie in Abb. 69 dargestellt.



Abbildung 62: ZWIMOS – Berichtspflichten Übersicht – 2. Solltermin: Teilnehmerindikatoren



Durch Klicken auf den Button "Bericht erstellen" öffnet sich die Maske mit den Eingabefeldern für Berichtstitel und Kurzfassung des Berichts (Abb. 71). Die Eingaben werden mit Klick auf "OK" gespeichert. Durch Betätigen des Buttons "einreichen" (Abb. 72) und nochmaliger Bestätigung mit "OK" (Abb. 73) wird **automatisch** ein Excel-File mit allen eingegebenen TeilnehmerInnendaten in anonymisierter Form (mit TeilnehmerInnen-ID) erstellt (wie in Kapitel "TeilnehmerInnen-Erfassung" beschrieben) und als Bericht über die TeilnehmerInnenindikatoren an die ZWIST / Förderstelle übermittelt. Ihrerseits muss keine Anlage angefügt werden.



Abbildung 65 und 66: ZWIMOS – Bericht TeilnehmerInnenindikatoren einreichen

Der eingereichte Bericht ist sodann im Reiter Berichtsdokumente verfügbar und kann auch auf Trägerseite heruntergeladen werden (Abb. 74). Er scheint in der Berichtsübersicht als eingereicht auf (Abb. 75).



Abbildung 67: ZWIMOS - Bericht TeilnehmerInnenindikatoren - Download



Abbildung 68: ZWIMOS – Bericht TeilnehmerInnenindikatoren - eingereicht

Bericht Unternehmensindikatoren einreichen

Das Einreichprozedere von Berichten zu Unternehmensindikatoren funktioniert vom Prinzip her genau gleich wie jenes von Sachberichten (siehe Abb. 76 bis 82). Die Projektträger, die Unternehmensberatungen durchführen, führen eigene Datenaufzeichnungen zu den beratenen Unternehmen, aus denen die für das Monitoringsystem relevanten Daten hervorgehen müssen (z.B: eindeutige ID, Eintrittsdatum, Austrittsdatum, Unternehmensgröße). Jeder gängige Dokumententyp kann hier hochgeladen werden (Excel etc.). Die Zahlen werden von der ZWIST / Förderstelle anhand eines eigenen Berichts in das Monitoringsystem der Europäischen Kommission übertragen.



Abbildung 69: ZWIMOS - Berichtspflichten Übersicht - 3. Solltermin: Unternehmensindikatoren



Bericht erstellen

Titel (max 255 Zeichen)

Bericht Unternehmensindikatoren I

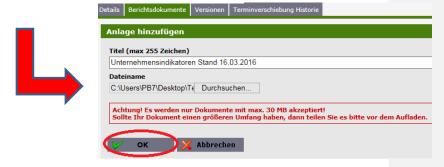
Kurzfassung *

Bericht zu den Unternehmensindikatoren zum Stand 16.03.2016

Abbildung 70 und 71: ZWIMOS – Bericht Unternehmensindikatoren erstellen



Abbildung 72 und 73: ZWIMOS – Bericht Unternehmensindikatoren hochladen



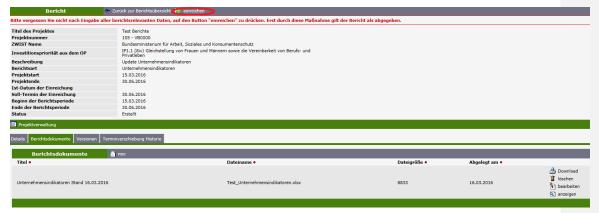


Abbildung 74 und 75: ZWIMOS – Bericht Unternehmensindikatoren einreichen



Berichtsmängel - Neueinreichung

Wird bei dem von Ihnen eingereichten Bericht ein Überarbeitungsbedarf festgestellt, erhalten Sie eine E-Mail-Benachrichtigung (Abb. 83).

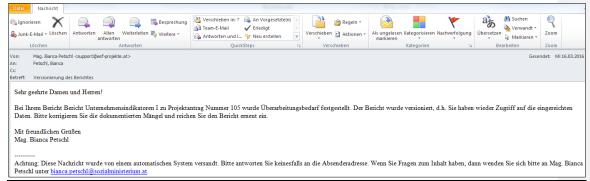


Abbildung 76: ZWIMOS – E-Mail-Benachrichtigung Überarbeitungsbedarf Bericht Unternehmensindikatoren

Im Reiter "Berichte" Ihres Projekts können Sie sich dann den Überarbeitungsbedarf anzeigen lassen (Abb. 84 & 85). Durch Klicken auf den Button "Überarbeitungsbedarf anzeigen" (Abb. 85) öffnet sich ein Pdf-Dokument, in dem die ZWIST / Förderstelle den von ihr gewünschten Änderungsbedarf angibt.

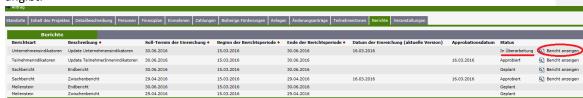


Abbildung 77: ZWIMOS – Berichtsdetails anzeigen



Abbildung 78: ZWIMOS - Überarbeitungsbedarf anzeigen

Nach entsprechender Überarbeitung des Berichts können Sie diesen erneut hochladen und einreichen wie im Kapitel "Bericht Unternehmensindikatoren einreichen" beschrieben (siehe auch Abb. 86).



Abbildung 79: ZWIMOS – Überarbeiteten Bericht neu hochladen und einreichen

Berichtsapprobation

Wenn ein Bericht von der ZWIST / Förderstelle approbiert wurde, erhalten Sie eine Verständigung per E-Mail (Abb. 87) und der eingereichte Bericht erhält den Status "Approbiert" mit dem zugehörigen "Approbationsdatum" (Abb. 88).



Abbildung 80: ZWIMOS – E-Mail-Benachrichtigung Approbation Bericht TeilnehmerInnen Indikatoren



Abbildung 81: ZWIMOS – Bericht TeilnehmerInnen-Indikatoren approbiert

Abrechnungsberichte

In ZWIMOS wurde im aktuellen Release die Möglichkeit zur Erfassung der Abrechnungsberichte freigeschalten. Diese können durch den Projektträger jedoch nur erfasst werden, wenn die ZWIST diese Termine in der Antragsphase bzw. im laufenden Projekt definiert hat. Die Anzahl der Abrechnungsberichte liegt dabei im Regelungsbereich zwischen den Vertragsparteien – die zuständige FLC-Stelle wird in ZWIMOS durch die ZWIST im Rahmen der Antragsverwaltung hinterlegt.

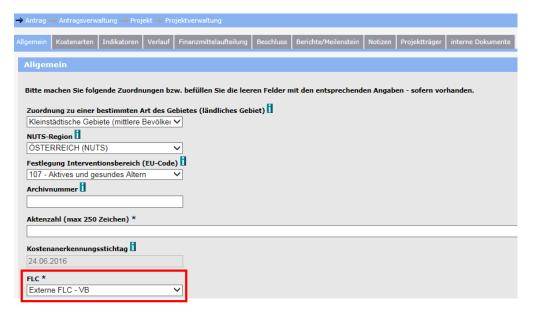


Abbildung 89: Auswahl zentrale FLC durch ZWIST

Die vereinbarten Abrechnungstermine scheinen inkl. Fälligkeitsdatum und dem jeweiligen Status im laufenden Projekt auf:



Abbildung 90: Berichtsübersicht

Die Berichte können, unabhängig von ihrem Status, jederzeit eingesehen werden. Um eine Abrechnung zu starten, wird der gewünschte Abrechnungsbericht ausgewählt und es öffnet sich die Eingabemaske:



Abbildung 91: Berichtsübersicht – Eingabemaske

Mit der Auswahl von "Neu" kann ein neuer Beleg angelegt werden. Die zu befüllenden Pflichtfelder sind mit einem Stern (*) gekennzeichnet. Zusätzlich können vom Projektträger Unterlagen hochgeladen werden bzw. der Beleg einem Werkvertrag zugeordnet werden. Ein Werkvertrag kann jederzeit über "Werk-/Rahmenvertrag erstellen" hinzugefügt werden.

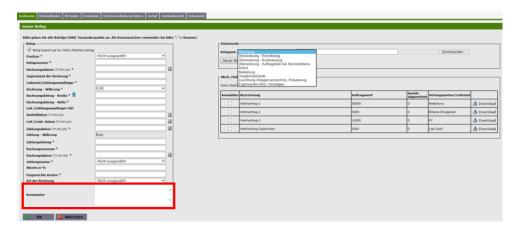


Abbildung 92: Erfassung Sachkosten in ZWIMOS

<u>WICHTIG:</u> Es können nur jene Kostenkategorien ausgewählt werden, die im Antrag / Finanzplan auch berücksichtigt wurden. Sofern über den Fördervertrag nicht in e-Cohesion optiert wurde (rein elektronische Abwicklung des Projektes), so sind jedenfalls die Originalrechnungen (auch bei Upload) in Hard Copy an die FLC zu übermitteln.

Die Verwaltungsbehörde <u>empfiehlt</u> den Projektträgern, dass Kommentarfeld als erste Kommunikationsmöglichkeit in ZWIMOS mit der FLC zu nutzen und allfällige Zusatzinformationen bzw. Verweise auf Dokumente in ZWIMOS zu vermerken.

Analog zu den Sachkosten können auch die Personalkosten in ZWIMOS erfasst werden:

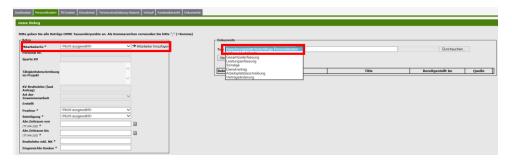


Abbildung 93: Erfassung Personalkosten in ZWIMOS

Über das Drop Down Menü bei den Belegmerkmalen können bereits unter den Personen registrierte Mitarbeiter ausgewählt werden. Es können nur Mitarbeiter abgerechnet werden, die im Projekt angelegt sind. Über Mitarbeiter hinzufügen können jederzeit weitere Mitarbeiter in ZWIMOS angelegt werden. Bei anteilig im Projekt beschäftigten Mitarbeitern ist zwingend das Berechnungsblatt (Excel) zu den förderfähigen Personalkosten hochzuladen.

Wenn im Projekt TeilnehmerInnenkosten anfallen, sind auch diese in ZWIMOS zu erfassen:



Abbildung 94: Erfassung von TeilnehmerInnenkosten

Die TeilnehmerInnenkosten sind getrennt nach "TN-Kosten durch Dritte getragen" und "TN-Kosten durch Begünstigte getragen" zu erfassen. Die notwendige Dokumentation ergibt sich aus den Zuschussfähigen Kosten.

<u>WICHTIG:</u> TeilnehmerInnenkosten können nur erfasst werden, wenn diese im Antrag / Finanzplan auch berücksichtigt wurden.

Sofern vorhanden sind auch allfällige Einnahmen in ZWIMOS zu erfassen:



Abbildung 95: Erfassung von Einnahmen in ZWIMOS

<u>WICHTIG:</u> Auch bei den Einnahmen können Dokumente hochgeladen werden. Sofern über den Fördervertrag nicht in e-Cohesion optiert wurde (rein elektronische Abwicklung des Projektes), so sind jedenfalls die Originalrechnungen (auch bei Upload) in Hard Copy an die FLC zu übermitteln.

Im Reiter "Kostenübersicht" ist der Soll / Ist – Vergleich mit einer Zeitleiste der Abrechnungsberichte ersichtlich:



Abbildung 96: Soll / Ist - Vergleich

Nach vollständiger Erfassung sämtlicher Belege zu den beantragten Kosten kann die Abrechnung abgeschlossen werden. Dazu wird zuerst die Belegliste aus ZWIMOS generiert:

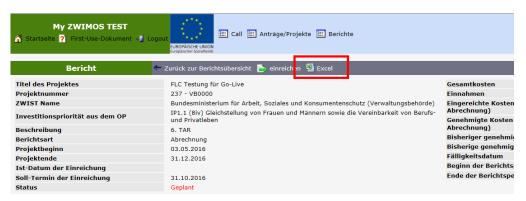


Abbildung 97: Generierung Belegsliste

Diese ist auszudrucken und durch den Projektverantwortlichen zu unterschreiben. Die unterschriebene Belegliste <u>kann</u> eingescannt und hochgeladen werden, muss aber jedenfalls im Original den Abrechnungsunterlagen beigelegt werden. Vor der Einreichung der Abrechnung muss eine Belegliste in ZWIMOS hochgeladen werden:



Abbildung 98: Hochladen Belegsliste

Danach kann die Abrechnung über Klick auf den Button "einreichen" elektronisch an die FLC übermittelt werden. Die FLC erhält eine elektronische Benachrichtigung, dass eine Abrechnung zur Prüfung vorliegt.

<u>WICHTIG:</u> Die elektronische Einreichung ist nur bei Anwendung von E-Cohesion ausreichend. In allen anderen Fällen sind die Originalbelege und die unterschriebene Belegsliste an die FLC zu übermitteln. Die FLC muss den Erhalt der Originalbelege mit Datum und Unterschrift bestätigen. Damit beginnt auch die relevante Abrechnungsfrist zu laufen. Nähere Informationen dazu erhalten Projektträger bei den zuständigen ZWIST.

Exkurs zu Browsereinstellungen

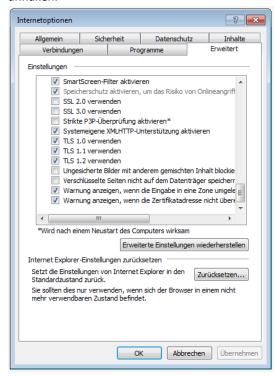
Zur reibungslosen Verwendung von ZWIMOS muss sichergestellt sein, dass die "TLS-Option" aktiviert ist.

Dies stellen Sie sicher, indem Sie in Ihrem Browser (hier Internet Explorer)

rechts oben auf das Zahnrad klicken



und im Popup-Fenster "Internetoptionen" im Reiter "Erweitert" TLS 1.0, TLS1.1 und TLS 1.2 anhaken.



Chrome:

Im jeweiligen Hauptmenü den Reiter "Einstellungen" anklicken -> "Erweiterte Einstellungen anzeigen" anklicken -> Proxy-Einstellungen ändern... -> Tab "Erweitert" -> Unter "Sicherheit" den Haken bei "TLS 1.1 verwenden" und "TLS 1.2 verwenden" setzen.

Mozilla Firefox:

- 1. Neuer Tab -> about:config eingeben -> Enter drücken.
- 2. Die eventuell erscheinende Sicherheitsabfrage mit "Ich werde vorsichtig sein, versprochen!" bestätigen.
- 3. Unter "Filter" Folgendes eingeben: security.tls.version
- 4. Hier nun den Wert von security.tls.version.max auf 3 ändern (entspricht TLS 1.2) und den Wert von security.tls.version.min auf 1 (entspricht TLS 1.0).

Erläuterung Kostenoptionen

Freie DienstnehmerInnen

Freie DienstnehmerInnen sind unter den Personalkosten (z.B. Schlüsselkräfte) zu erfassen.

Eingabe in ZWIMOS - Personalkosten

In der ZWIMOS ist pro Abrechnung und pro Person grundsätzlich eine Belegzeile zu erstellen. Bei Abrechnungen, welche über einen Zeitraum von 12 Monaten hinausgehen, können auch zwei Belegzeilen angelegt werden.

Eingabe ZWIMOS - Sachkosten

Grundsätzlich ist für alle direkt dem Projekt zurechenbaren Kosten jeweils eine Belegzeile zu erstellen. Dies gilt auch für z.B. Miet- und Betriebskosten sowie Einnahmen. Jede Zahlung stellt dabei eine Belegzeile dar – eine Kumulierung ist nicht zulässig.

Ausnahmen davon gibt es für folgende Kostenpositionen unter Erfüllung der angeführten Bedingun-gen:

Abschreibung

Die gesamte Abschreibung (direkt und indirekt) kann als eine Belegzeile erfasst werden, wenn ein Anlageverzeichnis vorgelegt werden kann (vorzugsweise Excel), aus dem die Werte ableitbar und nachvollziehbar sind.

• Verwaltungsgemeinkosten

Diese indirekten Kosten können ebenfalls über eine Zeile in der ZWIMOS erfasst werden, wenn eine Auflistung der in der Berechnungsbasis Kosten in Excel zur Verfügung gestellt werden kann. Für sämtliche Kosten aus dieser Aufstellung müssen jedoch auch Rechnungen und Zahlungsnachweise vorliegen.

Kilometergeld für Fahrzeuge des Begünstigten

Kilometergeld für Fahrten mit dem Dienstwagen kann eine Zeile erstellt werden. Dies gilt auch, wenn mehrere Fahrzeuge verwendet wurden. Im Hintergrund ist jedenfalls eine Berechnung auf Fahrzeugebene vorzunehmen und mit dem Fahrtenbuch zu belegen.